

*Siehe,  
Ich mache alles neu*

*Offenbarung 21,5*

20. Januar – 4. Juni 2011

Anka

---

1

Prüfet alles, doch das Gute behaltet



## **Wacht auf und geht endlich ernsthaft den Weg mit Mir**

<sup>1</sup> Oh, Meine Kinder, wacht auf! Geht endlich ernsthaft den Weg mit Mir! Seht, Satan-Luzifer setzt sich sozusagen eine „Tarnkappe“ auf. Er tarnt sich und wiegt euch dadurch in Sicherheit. Er lockt euch mit dem Schönen, mit dem, was glänzt. Ihr lasst euch noch meistens davon betören und berauschen. Er bietet es euch immer wieder an und sagt euch, ihr braucht es ja nur konsumieren, um glücklich zu sein. Er ist es, der euch immer wieder in die Scheinbarkeiten und das Falsche, das euch von Mir trennt, hineinführen will.

<sup>2</sup> Aber ihr wisst doch, Ich bin doch nicht im Außen zu finden, im Guten und Schönen, wie es die Welt euch gibt, Ich bin in eurem Seelenherzen, in eurem Innern, in eurem Geist zu finden. Zwar ist durch Mich alles geschaffen, ohne Mich könnte gar nichts bestehen. Wenn ihr die Schönheiten auf dieser Erde bewundert, dann solltet ihr darin Mich bewundern. Aber die meisten Menschen leben gottvergessen. Sie kennen Mich nicht, obwohl Ich Mich als Jesus Christus, euer Heiland, auf dieser Welt gezeigt habe, als euren Vater, der zu euch gekommen ist, um euch vom Bösen, von der Trennung mit Mir durch eure Sünden zu erlösen. Dies ist durch Meinen Opfertod am Kreuz und Meine Auferstehung für euch geschehen.

<sup>3</sup> Satan-Luzifer schaut auch auf eure Schwachstellen und wo ihr noch nach Anerkennung, Lob, Ruhm und Ehre oder nach Wiedergutmachung eurer Verletzungen verlangt, euch immer noch und immer wieder als Opfer fühlt und nicht eure Täterschaft demütig annimmt. Schiebt die Schuld nicht immer nur den anderen zu. Immer wieder fallt ihr so in alte Verhaltensmuster und neue Verletzungen. Damit füttert ihr euren Eigensinn, der euch von Mir trennt. Nehmt euer Kreuz dankbar und demütig an und lauft nicht davor weg. Geht in die Vergebung und Versöhnung. Macht eure Fehler, so wie ihr es mit Mir könnt, wieder gut. Ihr solltet Mich in all eurer Liebe annehmen, Mein Opfer annehmen, Mich immer

wieder, wenn ihr euch von Mir getrennt habt, die Gebote nicht gehalten habt, um Vergebung bitten und die Sünde nicht mehr tun wollen.

<sup>4</sup> Über eure Triebe und Wünsche versucht der Gegner eure Körper immer wieder zu steuern und Zugriff auf eure Seele zu haben. Und wenn ihr euch immer mehr in die Materie vergräbt und diese liebt, betet ihr den Gegner an. Wenn ihr aber Mich anbetet und Mich über alles liebt und Mein Liebesgebot erfüllt, den Nächsten wie euch selbst liebt und dies auch in der Tat beweist, dann gebt ihr euch Mir hin und betet Mich an. Ja, und Mein Geist kann sich in euch weiterentwickeln, vom Geistfunken zu einem Liebesfeuer werden, euch durchstrahlen und auch eure Umgebung bis weit darüber hinaus.

<sup>5</sup> So kann eure Seele und euer Körper auch weiter vergeistigt werden. Eure Wünsche und Begierden werden kleiner. Ihr lernt, euch zurückzunehmen und folgt dann Mir, Meinem Wort und Meiner Lehre und wollt euch nicht immer wieder die Güter der Welt einverleiben. Wollt doch ein einfaches, bescheidenes, demütiges, liebevolles und geduldiges Leben führen, wo ihr euch so mit Mir verbindet, dass ihr mit Mir die Taten der barmherzigen Nächstenliebe ausführt, die Ich euch eingebe. Ich sage euch, was zu tun ist, wo ihr gebraucht werdet oder was zu lassen ist, nur Mir zu übergeben ist. Und so gebt ihr euch Mir in all eurer Liebe und Demut hin. Ich führe euch weiter in Meine Schönheiten der Wahrheit, Meiner Wahrheit. Ihr braucht auch keine Angst mehr zu haben. Glaubt und vertraut auf Mich, denn Ich bin die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

\*

# Einigkeit

<sup>1</sup> Was ist zu tun, um in die Einigkeit mit Mir zu kommen? Eure Ausrichtung in eurem Leben, d.h., eure Lebensliebe, solltet ihr ganz auf Mich richten, euch nach Meinem göttlichen Wort richten und verhalten, in euren Gedanken euch auf Mich konzentrieren, euch mit Mir verbinden, Meinen Willen tun und immer wieder alles, was euch von Mir abzieht, sein lassen. Je nachdem, wie euch dies gelingt, könnt ihr euch mit eurem Geist mehr oder weniger stark verbinden und mit Mir allmählich eins werden. Dazu müsst ihr euch immer wieder stark nach Mir sehnen, wie es eben eine Braut nach ihrem Bräutigam tut.

<sup>2</sup> Und alles, wo noch die Eigenliebe mit euren Gedanken, Sehnsüchten, Wünschen, Begierden und schlechten Emotionen regiert und ihr danach strebt, etwas irdisch Schönes und Gutes zu genießen, es euch einzuverleiben und damit selbst zu glänzen ist nicht in Meiner Ordnung. Auch wird gern von anderen Menschen etwas gestohlen oder sich damit geschmückt, was euch nicht gehört oder wo zum Beispiel sich Menschen produzieren und sich erheben, etwas aus ihrem Leben erzählen, was euch beeindruckt, wo ihr mitfühlt oder fasziniert seid von dem Außerordentlichen oder Übersinnlichen, was sie erzählen und dann freut ihr euch daran und ihr habt darin ein Vorbild. Und ihr hebt oft genug diese „Vorbilder“ auf den Sockel, erhebt sie zum Götzen, weil ihr nicht zu Mir kommt und Mich anbetet, sondern die Menschen oder die Dinge und damit den Lebensfeind anbetet.

<sup>3</sup> Ich habe euch schon oft gesagt, dass ihr an euch arbeiten sollt, an euren Fehlern und Schwächen, die Sünde meiden und in die Vergebung gehen solltet, dass ihr die Gebote einhalten und an euren Verletzungen arbeiten solltet, d.h. dann auch endlich alles Mir abgeben, eure eigene Schuld einsehen solltet und auch dafür die Vergebung erringen und alles Mir abgeben und in die Liebe kommen solltet, in Meine Liebe.

<sup>4</sup> Aber ihr seid es oft noch so gewöhnt, z.B. durch die „Daily Soaps“<sup>1</sup> im Fernsehen und in den Zeitungen und Zeitschriften Geschichten über die fremden Lebensverhältnisse der Reichen, Schönen und Berühmten oder auch die Katastrophen von einzelnen Menschen zu lesen und dadurch berührt zu werden oder eben die Sensation zu lieben und die Reize, die davon ausgehen. Ja, der Gegner versucht euch ständig mit einer Reizüberflutung aufzureizen, damit ihr nicht in Mein ruhiges Fahrwasser kommt, in die Einigkeit mit Mir. Bei diesen Geschichten werden immer wieder eure Wünsche und Begierden nach weltlichem Genuss befriedigt oder durch die märchenähnlichen Wunschgebilde neue Wünsche und Begierden geweckt. Es wird mit euren Emotionen gespielt und euer Ego gestärkt. Es ist ja nur Unterhaltung und Spaß... Man taucht in die fremden Leben sozusagen ein und ihr könnt euch damit identifizieren, um euch von euch selbst abzulenken, von euren Problemen und euren Krankheiten. So wird der schöne Schein euch mal wieder verkauft, um euch dort hineinzuziehen, in diese modernen Märchen und Geschichten, die ihr dann auch wie ein tägliches Brot braucht und alles ist doch eine Scheinwelt, an der ihr teilhabt und die mit euch nichts zu tun hat, wenn ihr die Einigkeit mit Mir anstrebt. Aber immerzu werdet ihr mit all diesem vom Gegner bombardiert und er will euch verführen, dass ihr dort eure Zeit und eure Liebe für diesen schönen Schein opfert und euch in das Konsumieren dieser Falschheiten begeben, anstatt in der Tatliebe zu Mir und zu euren Nächsten zu sein. Meidet dieses deshalb.

<sup>5</sup> Leider gibt es auch Verführer im geistigen Bereich. Sie werden nicht von Mir gesteuert, sondern aus ihrer Seele heraus und da kann der Gegner sie beeinflussen. Sie werden zur Machtausübung und zum Verkünden von Illusionen, Traumgebilden und wo sie selbst erhöht werden, angeregt und verführt. Sie selbst merken es noch nicht einmal, dass sie dann nicht mehr Mir dienen, sondern dem Lebensfeind, Satan-Luzifer. Deshalb, Meine Kinder, prüft alles, was sich als Mein Wort ausgibt, auf den Wahrheitsgehalt, und wie die jeweiligen Wortträger sich selbst nach Meinem Wort und nach Meinen Geboten verhalten, ob sie glänzen wollen, ob sie Macht ausüben, manipulieren und ihre Aussagen zutreffend sind.

---

<sup>1</sup>Serien, „tägliche Seifenopern“

<sup>6</sup> Versucht, selbst die Verbindung zu Mir herzustellen und überprüft euch auch selbst immer wieder, ob ihr mit Mir eins seid oder wer dort immer noch in Teilen, mal mehr und mal weniger stark, auf euch Einfluss ausübt. Und macht euch klar, nicht das Schwärmen über Mein Wort oder von Menschen und über Dinge bringt euch wirklich zu Mir ins Einssein, sondern nur eine Reinigung von Fremdeinflüssen, ein Wachsamsein und ein Nüchtern sein. Die Selbstverleugnung geschieht am besten dadurch, dass ihr Mich über alles liebt und das Aufnehmen Meiner Liebe, als der einzigen Liebe mit eurem Geist, der dadurch gestärkt wird und wenn dann Meine Liebe in der Nächstenliebe auch wirklich weitergegeben wird, indem dadurch alles Eigene, was eurer Eigenliebe entspringt, dann aus eurer Seele immer mehr heraus gedrängt wird, indem ihr dann sagen könnt: „Jetzt lebe nicht mehr ich, sondern Er, Jesus, lebt in Mir.“ Ihr gebt euch ganz in dieser Liebe hin und alles Eigenwollen hat dann aufgehört. Das solltet ihr anstreben. Das ist die Einigkeit und Einheit mit Mir.

Amen. Amen. Amen.

\*

Samstag, 5. Februar 2011

9:59 Uhr

*„Solange jemand in Sünden steckt, ist er nicht fähig, in Mein Reich der Wahrheit aufgenommen zu werden, weil die Sünde stets in den Bereich der Lüge und des Betrugs gehört. – ist jemand sich bewusst, dass er gesündigt hat, so vergleiche er sich mit dem, gegen den er gesündigt hat, und sündige in der Folge nicht wieder, so werden ihm seine Sünden auch vergeben werden.“*

*(J. Lorber, Gr. Ev. Joh., Bd. 7, Kap. 141)*

## **Über die Wortträgerschaft**

<sup>1</sup> Ein Wortträger Meines Wortes sollte sich bemühen, zuallererst in Meiner Liebe zu stehen und damit den Nächsten selbstverleugnend und demütig zu dienen, so ein allererster Diener in Meiner

Liebe zu sein, d.h. selbst ein ständiges Weiterschreiten im Geiste anstreben und nach Meinem Wort tun, was sie verkünden.

<sup>2</sup> Immer wieder, je nachdem, wieweit der Geist in Wortträgern ausgebildet ist und inwieweit sie im Tun nach Meinem Wort sind, ist es rein oder ist noch mehr oder weniger auch ihr Seelisches darin vorhanden. Es gibt immer wieder Kinder, die meinen, nur das, was sie verkünden, sei das allein wahre Wort von Mir. Und so ist es nicht. Es sind oftmals zum größten Teil nur Worte aus der Seele dieser Wortträger. Sie bemühen sich nicht ernsthaft genug, Mein reineres Wort bei sich selbst auch im Halten der Gebote, vor allem des Liebegebotes, umzusetzen. Auch kommen sie oftmals nicht mit ihrer Lebenssituation klar, mit ihrer Ehe und Familie, ihrer Arbeit und wollen doch schon anderen weitergeben, was sie bekommen und was sie für Mein Wort halten.

<sup>3</sup> Solche sind noch krank in ihrer Seele und noch nicht mit Mir weiter geschritten, haben noch nicht ihre alten Verletzungen aufgearbeitet und ihre eigene Schuld erkannt, in die Vergebung gegeben, mir abgegeben, abgearbeitet und sind dadurch wirklich zu Mir umgekehrt. Sie haben keine Buße getan. Sie haben nicht ihr Kreuz dankbar angenommen. Und überhaupt sind solche oft sehr überheblich, machtgierig, stellen sich selbst immer in den Mittelpunkt, in ihren Worten und in ihren Taten, lassen sich auf den Sockel stellen und stellen sich auf den Sockel. Solche manipulieren oft, benutzen andere Menschen, versuchen eben Macht auszuüben, auch über die Kundgaben, die sie als Meine Kundgaben ausgeben. Sie machen ihren Nächsten Druck. Manche nehmen auch Geld für ihren Dienst und machen damit Geschäfte.

<sup>4</sup> Und seht, Meine Kinder, dies alles ist nicht von Mir. Es ist Mir ein Gräuel. Folget diesen falschen Propheten nicht. Sie sind äußerst seelenkrank und lassen sich vom Gegner steuern. Sie können sich und euch in die Irre führen. Es sind Irrwege, auch wenn sich viele Worte gut anhören. Auch dort werden Illusionen verkauft, falsche Versprechungen und Prophezeiungen gemacht. Das Wort entspricht nicht Meiner Wahrheit, wie auch in der Welt in manchen anderen christlichen Gemeinschaften werden oft immer wieder Illusionen vermittelt oder Menschen versetzen sich in Rauschzustände bzw. in Trance. So kann es sein, dass man in „Verzückung“ durch Singen, Tanzen und hypnotisches Predigen



gerät und meint, man sei ja in Meinem Geiste. Dem ist nicht so. Seid wie Ich: liebevoll, ernsthaft, sanftmütig und barmherzig. Folgt nicht dem äußeren Schaugepränge und lasst euch nicht vom Gegner verführen sowie zu Worten und Taten verleiten, die euch von Mir fortführen. Der Gegner versucht, Meine Kinder immer wieder in ihren Eigenwillen zu führen oder ihnen den Eigenwillen anderer Menschen aufzuzukroyieren und sie merken es noch nicht einmal, dass sie nicht in Meinem Willen sind.

<sup>5</sup> Deshalb konzentriert euch auf den einfachen, stillen Weg in euer Herz zu Mir, den arbeitsamen Weg und nicht den Weg des Schwärmens, sondern den Weg, für andere da zu sein und ihnen ein Helfer auf dem Weg des Lebens zu sein, dem Weg mit Mir, dass sie als selbständige Kinder und Nachfolger dann auch frei zum Helfer und zum Diener werden. Es ist eben kein einfacher, d.h. ein schwärmerischer Weg, wo man hier und dort mal schauen kann, was da an Schönem geboten wird, wo man sich am Fremden laben kann. Nein es ist der Weg nach Innen in der Einfachheit, nicht im Ausschwärmen und Schwärmen oder in ferne Länder zu gehen, wenn man mit der eigenen Familie nicht klar kommt. Das ist nicht Mein Wille. Es ist oftmals ein Flüchten, weil man mit sich und den anderen in seiner Lebenssituation nicht klarkommt, weil man eben immer noch nicht an sich gearbeitet hat, um Mir wirklich ein Nachfolger zu sein, um wirklich mit Mir eins werden zu können, dies immer mehr zu können. Ja, einfach und bescheiden solltet ihr sein und die selbst verleugnende Nächstenliebe üben, gerade auch darin ein Vorbild, ein Beispiel für eure Nächsten sein und damit die Verantwortung tragen, wenn Ich euch zum Wortträger berufe.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

## Wann kommt ihr endlich vom Falschen los und findet zu Mir?

<sup>1</sup> Ich muss es euch immer wieder sagen: **Wie lange wollt ihr noch** euren alten Trott gehen und immer nur lesen oder hören (CDs oder Kassetten hören) oder in Veranstaltungen gehen, Vorträge hören, Meine Worte, die andere gelesen haben und dann mit ihren Worten verbunden in Betrachtungen gebracht, wo sie Texte ausgearbeitet und ausgesucht haben, was ihnen gefällt und was eigentlich dann wie "Geschichten-erzählen" zu euch herüberkommt, wo ihr und sie darin schwelgen könnt, das ihr dieses dann schön findet und richtig und abnickt und weglegt?

<sup>2</sup> Und ihr seid dadurch keinen Schritt weitergekommen. Ihr habt Mich immer noch nicht liebend ergriffen, so dass ihr gelernt habt, euch mit Mir zu verbinden, nach Meinem Willen zu fragen und Meinen Willen zu tun. Ihr geht weiter so in alten Gewohnheiten mit euren alten Verletzungen und wenn ihr z.B. auch noch raucht, habt ihr immer noch die Hölle in euch, genauso, wenn ihr die Tugenden in euch noch nicht ausgebildet habt, Meine göttlichen Tugenden, sondern die Untugenden, die ihr in eurem Hochmut gar nicht die Gebote richtig kennt, geschweige denn auch ein wenig haltet. Eure Liebe ist doch noch soviel Eigenliebe und ihr wollt euch die ganze Welt und eure Nächsten untertan machen. Sie sollen euch dienen. Ihr achtet Meines Wortes gar nicht oder nicht richtig.

<sup>3</sup> Die Bücher und Schriften mit Meinen Offenbarungen stehen für euch eigentlich nur im Schrank oder im Regal. Sie sind nicht in euren Herzen angeschrieben und ihr nicht durch die Erfahrungen mit dem Tun Meines Willens, nach Meiner Liebe und Weisheit, nach Meinen sieben göttlichen Eigenschaften, dass ihr euch reinigt von euren eigenen Begierden und Untugenden, dass ihr endlich in Meiner Liebe die Nächstenliebe tut. **Wie lange wollt ihr noch warten?** Seht ihr nicht, dass ihr euch mit eurer Eigenliebe selbst mit eurem Stolz, mit eurem Hochmut, mit eurem Verharren im Opfersein und in der Verletzung vergiftet, wo ihr doch alles in

Meine Liebe geben könnt, in die Vergebung und Versöhnung mit Mir?

<sup>4</sup> Die wahre Schönheit ist doch nur bei Mir in eurem Herzen. So schaut doch nicht immer auf die Menschen und wollt von ihnen die Liebe, die sie euch nicht geben können, weil sie sie auch wieder nur bei euch suchen. Sie haben sie ja nicht von Mir, oftmals nicht von Mir. Und so werden sie krank und auch ihr krank an Leib und Seele. Eure Begierden steuern euch durch den Körper, steuern die Seele. Immer wieder reagiert ihr lieblos, eigenliebig und hochmütig, seid aggressiv, rechthaberisch, überheblich, misstrauisch, trotzig, verletzend und selbst verletzbar. Ihr tragt eure alten Muster immer mit euch herum, wo ihr gescheitert seid, wo ihr Schuld auf euch geladen habt, wo ihr verletzt wurdet, beschuldigt andere, niemals euch selbst, wo ihr doch auch immer Täter seid. **Ihr habt euch von Mir getrennt und trennt euch immer wieder von Mir.** Ihr habt Unrecht getan. So rechtet doch nicht ständig mit anderen. Seht, sie zucken schon zusammen, wenn sie euch sehen.

<sup>5</sup> Strahlt Meine Liebe aus, ergreift Meine Hand. Ich bin immer bei euch und warte darauf, dass ihr Mich ergreift. Geht mit dieser Liebe. Zieht euch nicht zurück. Handelt nicht lieblos. Lest nicht so viel, sondern handelt mit Mir. Das Evangelium wartet in euch, aus dem Schlaf in euch, erweckt zu werden, um auszuströmen in alle Welt, auf das endlich Liebe und Friede werde, gegen Hochmut, Herrschsucht, Lüge, Betrug, Neid, Hass, Missgunst, Geiz, Habsucht, Streit, Krieg und alle Süchte. Seid barmherzig, wie Ich barmherzig bin. Tut dieses im heiligen Ernst und mit Meinem heiligen Geist. Verbindet euren Willen mit Meinem Willen in Meiner Liebe und Weisheit. Und ihr werdet durchströmt von Meiner Stärke, befreit und erlöst von Mir. Nehmt euer Kreuz mit euch und euren Nächsten auf euch und geht mit Mir ins Licht. Geht in der Freude, in der Fröhlichkeit Meiner großen Liebe und ihr werdet immer mehr geheilt und eure Eigen- und Weltliebe wird vergehen.  
Amen.

\*

## **Psalm 1 Meine Seele ruft nach Dir**

<sup>1</sup> Mit liebendem Herzen schaue ich sehnsuchtsvoll auf Dich.  
Kummer und Sorgen und mein verletztes Herz gebe ich Dir.  
Ich verbinde Mich mit Dir  
und nehme mein Kreuz auf mich.

<sup>2</sup> Ich sehe, was mich von Dir getrennt hat, Vater.  
Mit Dir decke ich meine Fehler auf,  
meine Schwächen, meine Sünden  
und bitte dich um Vergebung,  
so wie ich meinen Schuldigern vergebe.  
Ich bitte auch alle um Vergebung, die ich verletzt habe

<sup>3</sup> Ich ergreife Deine große Hand,  
die auch mir sündigem Menschen, deinem Kind, immer  
verzeiht,  
Du hilfst mir immer wieder auf,  
hilfst mir, mich vom Unreinen zu reinigen,  
wo ich deine heiligen Gebote übertreten habe.  
Aber ich verzage nicht  
und versuche, gehorsam zu sein.  
Das gelingt mir leicht im Blick nur auf Dich,  
der Du die Welt, Deine Schöpfung, alle Menschen und mich  
so geliebt hast,  
dass Du das Erdenleben als Mensch auf Dich nahmst  
und Dich für uns geopfert hast.

<sup>4</sup> Alles Gute, alle Liebe, alle Wahrheit, kommt aus Dir.  
Vater, ich liebe Dich.  
Ich ergreife Deine Liebe  
und Deine Weisheit,

öffne mein Herz voll für Dich,  
damit Du damit einströmen kannst,  
in mich.

<sup>5</sup> Ich arbeite an mir und tue mit Dir  
und gehe mit Dir  
und fürchte mich nicht,  
denn Du bist bei mir.  
Dein Stecken und Stab begleiten mich  
und nichts und niemand kann mir etwas anhaben.  
Ich kehre um zu Dir.  
Ich wandle mich.  
Ich tue nach Deinem Wort.  
Ich verleugne mich  
und helfe, wo Du es für nötig hältst,  
frage Dich, was ich tun soll.

<sup>6</sup> So ruft meine Seele nach Dir,  
nach Vereinigung mit Dir  
und ich ergreife Dich.  
Du strömst in mich ein  
und du heilst mich vom Bösen,  
von allem Übel.  
Du schenkst mir Deine Gnade.  
Du segnest mich und mein Tun.  
Halleluja!  
Dir danke ich. Du seiest gepriesen, gelobt, alle Ehre Dir,  
Vater Jesus!  
Amen. Amen. Amen.

\*

## **Psalm 2 Mein Ein und Alles**

<sup>1</sup> Immer wieder finde ich zu Dir,  
Du mein Ein und Alles.  
Du allein gibst mir, was ich brauche.

<sup>2</sup> Du hältst mich.  
Mit Dir schreite ich  
und steige über die Dornen  
auf die Berge.  
Der Weg ist schmal und steil,  
aber an Deiner Hand ist alles gut.

<sup>3</sup> Ich gebe Dir meine Verletzungen  
in die Vergessenheit.  
Oh, Du Herrlicher,  
Du allein kannst vergeben,  
erschaffen, trösten, reinwaschen,  
ausfegen, Kraft geben.  
Ich vertraue auf Dich,  
allein auf Dich.

<sup>4</sup> Ich gebe Dir meine Sorgen.  
Ich sorge mich nicht mehr.  
Du stützt mich  
und führst mich weiter  
hin zu Dir,  
in die Einheit mit Dir,  
erlöst durch Dein Opfer.

<sup>5</sup> Und wenn ich darnieder liege,  
hilfst Du mir wieder auf.

<sup>6</sup> Oh, Du Herrlicher,  
Wunderbarer,  
Ewigfürst.  
Amen.

\*

Samstag, 2. April 2011

6:53 Uhr

## **Psalm 3 Wenn es überall brennt**

<sup>1</sup> Wo gehe ich hin,  
wenn es überall brennt,  
wenn es alles zusammenbricht,  
wenn keiner mehr weiter weiß,  
wenn die Traurigkeit überhand nimmt?  
Oh, Vater Jesus, ich flüchte zu Dir.

<sup>2</sup> Was mache ich,  
wenn es nach Tod riecht,  
wenn die Häuser zusammenfallen,  
wenn es dunkel wird,  
wenn keiner mehr aus und ein weiß,  
wenn die Überwachung zunimmt,  
niemand mehr die Feuer löschen kann,  
und die Menschen verzweifelt um hergehen,  
sie ernten müssen, was sie gesät haben.

<sup>3</sup> Vater, in dieser Not, flüchte ich zu Dir.  
Du allein schützt mich.  
Du hältst mich.  
Bei Dir kann ich noch atmen,  
bei Dir allein ist Licht,

bei Dir ist Liebe,  
bei Dir fürchte ich kein Unglück.  
Du umfängst mich,  
Du gibst mir Stärke,  
Du führst mich aus dem Tod  
zu Dir Ins Licht.

<sup>4</sup> Denn ich bin Dein Kind  
und Du bist mein Bräutigam.  
Ich verlasse alles,  
was hier ist  
und gehe mit Dir.  
Nichts soll mich zurückhalten.  
Vater, ich liebe Dich.  
Amen.

\*

Samstag, 16. April 2011

12:17 Uhr

## **Schenk Mir dein Herz**

Mein Sohn E., lange habe Ich auf dich gewartet. Schenk Mir dein Herz. Dann kann Ich dich mit Meiner Liebe erfüllen und dich stärken. Vertraue auf Mich. Mache dir keine Sorgen. Ich sorge für dich. Du bist Mein Sohn und Mein Kind. Und du kannst Mein glückliches Gotteskind werden, wenn du es willst und wenn du in der Not zu Mir rufst, so komme Ich und helfe dir. Ich bin immer bei dir. Lass es dir zum Wissen und zur Erkenntnis werden und vertraue auf Mich. Siehe, Ich habe dich auch schon lange begleitet und immer noch geschützt, dass nichts ganz Schlimmes passiert ist. Alles dient dazu, was du erlebt hast und auch die jetzige Situation, dass du zu Mir findest. Das ist der Lebenszweck aller Meiner Kinder, dass sie zu Mir finden, Mich freiwillig



annehmen und Mich aus vollem Herzen lieben. So breite Ich Meine Arme aus und drücke dich an Mein Herz und durchströme dich mit Meiner Liebe und mit Meiner Heilkraft. Ich allein bin dein Erlöser und Ich führe dich, wenn du es willst, immer weiter und immer näher zu Mir. Und keine andere Macht kann dir etwas anhaben. Ich bin dein Vater, dein dich liebender Vater.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

\*

Karfreitag, 22. April 2011

6:37 Uhr

## **Nehmt Mich an, glaubt an Mich, liebt Mich und lebt mit Mir**

<sup>1</sup> Heute an Karfreitag denken die Menschen an Mein bitteres Leiden und Sterben. Viele Menschen glauben es nicht, dass und wie es hergegangen ist und warum wissen sie schon gar nicht. Ich habe euch den Weg durch Mein Leben, Meinen Wandel, Meine Lehre, Meine Taten gewiesen. Und wer daran glaubt und danach tut, der wird leben. Der wird das ewige Leben haben, auch wenn er hier die körperliche Hülle abgibt. Ich allein habe den Tod überwunden. Ich habe Mich ganz mit dem Vater in Mir verbunden und das könnt ihr auch tun, solltet ihr auch tun und nicht im äußeren Christentum stehenbleiben, sondern in den Geist kommen.

<sup>2</sup> Seht, Ich habe das Leid im Kreuz auf Mich genommen, habe Mich für euch geopfert, obwohl Ich es nicht verdient hatte, da Ich sündenfrei war. Ich bin damals gekommen, um euch zu erlösen, zu befreien von eurer großen Schuld, verursacht durch die Sünde, durch die Trennung von Mir, dass ihr die Gebote nicht gehalten habt und euch nicht mit Mir verbunden habt. Und Ich bin dann auferstanden. Ja, nehmt Mein Opfer an, glaubt an Mich, und meidet die Sünde, haltet die Gebote. Nehmt euer Kreuz an. Gebt eure Verletzungen in die Versöhnung. Erkennt eure große Schuld und bittet Mich und die Anderen um Vergebung. Nehmt alles, was ge-

wesen ist, dankbar und liebevoll an. Das ist die Erlösung. Liebt Mich und lernt Mich weiter kennen, indem ihr euer Herz für Mich aufmacht.

<sup>3</sup> Glaubte nicht den vielen Irrlehren, die immer wieder verbreitet werden. Eure Herzen sind Meine Tempel. Lasst euren Geist wachsen durch die große Liebe zu Mir und das Weitergeben Meiner Liebe in der Nächstenliebe. Kommt weg von eurem Hochmut und tragt die Lasten Anderer mit Geduld, in Liebe, in Demut, in Ernst und Sanftmut. Seid ihnen barmherzig, so wie Ich euch barmherzig bin. Wollt dieses.

Amen. Euer Vater Jesus durch diese armselige Magd. Amen.

\*

Mittwoch, 18. Mai 2011

2:55 Uhr

*(2) „Wer Mich aber wahrhaft liebt und seinen Nächsten wie sich selbst, der trägt Meinen Namen wahrhaft und lebendig in seinem Herzen und daran einen Schatz, den ihm alle Ewigkeiten nicht zu nehmen imstande sein werden; denn Gott wahrhaft in aller Tat lieben, ist mehr denn ein Herr aller Schätze nicht nur dieser, sondern aller Welten in der ganzen Unendlichkeit sein.*

*(3) Aber es genügt nicht, Mich nur zu bekennen der Weisheit gemäß, sondern der voll wahren Liebe gemäß im Herzen.*

*(4) Es werden zu dir kommen allerlei Arme; was du denen tun wirst ohne irdisches Entgelt, das hast du Mir getan, und Meine Liebe wird es dir entgelten.*

*(5) Wenn jemand zu dir kommt, der nackt ist, den bekleide! Wer ohne Geld zu dir kommt, dem enthalte es nicht vor, so er dessen benötigt in der Welt!*

*(6) Ich wollte zwar, dass alle Menschen als Brüder ohne dieses verderbliche Tauschmittel untereinander lebten; aber da sie solches zur größeren Bequemlichkeit ihres Handels und Wandels als Weltmenschen in der Welt schon von alters her eingeführt haben, so will Ich es denn auch belassen, - aber Segen wird es den Menschen erst durch Meine Liebe bringen!*

*(7) Lege nie einen andern Wert als nur den Meiner Liebe drauf, so wird es dir auch Meine Liebe und Meinen Segen bringen! Wer eines Groschens benötigt, dem gib zwei, auch drei, und Meine Liebe wird es dir anderseitig zehn- und dreißigfach ersetzen!*

*(8) Jede Armut unterstütze umsonst, und jedes bloße Vergnügen lasse dir bezahlen!“*

*aus: Lorber, Jakob, Gr. Johannes Evangelium, Bd. 5, Kap. 6, 7. Auflage, Bietigheim 1983*

## **Nutzen**

<sup>1</sup> Ja, du freust dich, wenn dir gesagt wird, dass Mein Wort durch dich einen Bruder oder einer Schwester Nutzen bringt. Aber du weißt auch, dass du allzeit die unnütze Magd oder der unnütze Knecht bist. Denn alles ist ja durch Mich gegeben und du kennst auch deine Schwächen. Und vor Mir ist es nur wichtig, dass du zu Mir mit einem demütigen Herzen kommst, das bereut und sich immer wieder reinigt, das die Seele darum ringt, die Sünde zu meiden und ihr Kreuz zu tragen, Mir immer wieder ihre Verletzungen abzugeben und Mich immer wieder um Vergebung ihrer Sünden zu bitten.

<sup>2</sup> Es muss die Verbindung mit Mir weiter ausgebaut werden. Jedes Gotteskind, jeder Nachfolger und jede Nachfolgerin sollte darum ringen und in diesem oben beschriebenen Zustand zu Mir

kommen. Denn wer nach Anerkennung, Lob, Ruhm und Ehre ringt und sich im Hochmut über seine Nächsten stellt wird das Himmelreich nicht erreichen.

<sup>3</sup> Es ist wichtig, sich immer wieder zu beschauen, wo noch die Sünde an euch klebt und versuchen, sie dann mit Mir zu überwinden. Ja, und wie steht es mit dem Nutzen all euren Tuns? Ihr könnt darüber nicht viel wissen, wenn ihr in Meinem Namen und in Meinem Geist versucht - je nachdem, wie weit ihr schon seid - auch den Samen auszustreuen, Mein Wort zu verbreiten und die Herzen zu berühren. Dann seht ihr teilweise, ob euch dieses gelingt oder ihr denkt z.B.: „Da ist es noch nicht angekommen oder nur wenig.“ Aber Ich führe es weiter und weiß es allein, auf welchen Boden es gefallen ist und wann Ich es durch Meine Sonne, Meinen Regen, Meinen Dünger zum Wachsen bringe. Deshalb seid getrost und lasset alles Mir über und wisset, dass ihr allzeit die unnützen Knechte und Mägde seid.

Amen.

\*

Mittwoch, 18. Mai 2011

3:10 Uhr

*„Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch“.  
(Matthäus 10, 8)*

*„Dankt er etwa dem Knecht, dass er getan hat, was befohlen war? (Lukas 17, 9) So auch ihr! Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.“(Lukas 17,10)*

# Eigenlob und Eigennutz

<sup>1</sup> So habe Ich über den Nutzen allgemein gesprochen, wo ihr in Meinem Namen wirkt, in Meinem Wort und in Meiner Tat euch darum bemüht. Ergänzend möchte Ich nun noch einmal den Nutzen von anderen Seiten beleuchten. Der Nutzenbegriff<sup>2</sup> hat ja einen großen Wert in der Ökonomie. Es kam in den Zeiten der Aufklärung und der bürgerlichen Gesellschaft auf, dass man unter Nutzenbewertungen auch die Verhältnisse der Menschen untereinander betrachtet. So wurde der Nutzen oder die Nützlichkeit zu einem mehr egoistischen Wert im Denken und Tun, als man sich doch mehr von Mir abwandte, also von Meiner göttlichen Gnade und Liebe und nun anfang, die menschliche Vernunft immer höher zu bewerten, sich immer größer zu dünken und die Werte der Ökonomie in die menschlichen Verhältnisse zu übernehmen, wo doch die Nächstenliebe und Gottesliebe wirken sollte. So trachtete man nun danach, welchen Gewinn der Austausch von Waren einbringt und andererseits, welchen Gewinn auch eine Freundschaft zwischen Menschen dem jeweiligen Partner dieser Beziehung einbringt.

<sup>2</sup> Das ist die Betrachtungsweise des Egos. Man will oder wollte erst dann tätig werden, wenn es sich lohnt und fragt sich: „Was bringt mir die Freundschaft oder dies oder jenes in der Beziehung zwischen Menschen ein?“ „Was habe ich davon, wenn ich dies oder jenes tue, dann mit diesem oder jenem zusammen bin? Bekomme ich etwas zurück, werde ich geliebt, anerkannt, gelobt, steigt mein Ruhm oder bekomme ich eben etwas mit Geldwert geschenkt?“ Oder evtl.: „Kann ich jetzt hier unter den Geschwistern irgendwelche fremden Worte verteilen, wenn ich keine eigenen

---

<sup>2</sup>Darunter versteht man das Maß für die Fähigkeit von Gütern, Bedürfnisse zu befriedigen (Wikipedia) oder einen Vorteil, den man aus einer Sache zieht. Das Gegenwort wäre der Nachteil, die Nutzlosigkeit (Wiktionary).

Man spricht auch von „ausnutzen“ sowie stellt Nutzenvergleiche und -berechnungen an. In der Ökonomie (Wirtschaftswissenschaft) geht es also meist um Tauschverhältnisse und -prozesse auf Märkten (Ware gegen Geld) und die Gewinnmaximierung.

Jemand kann evtl. als Nichtsnutz bezeichnet werden.

habe, die mich groß erscheinen lassen, mich als den guten Geber erscheinen lassen, mich dadurch aufblasen, in einem guten Licht erscheinen?“ Wie oft geschieht dies unbewusst. Es wird gesammelt und gesammelt und diejenigen kommen nicht direkt zu Mir. Und es ist auch so oft noch ein unreifes Wort, was verteilt wird, wo Ich euch doch schon viel Besseres gebe. Ihr wisst ja, wo etwas Eigeninteresse und Eigennutz bei meinem Wort ist und bei dem Tun eines Wortträgers oder bei den Verteilern der Worte ist die Gefahr sehr groß, dass der Gegner dann ihren Hochmut anstachelt, also auch bei den Verteilern und Sammlern oder dass sie sogar ein Eigenlob aussprechen oder es in sich empfinden und ihr wisst ja, es gibt ja den Spruch: „Eigenlob stinkt“. Denn durch die verkehrte Sichtweise und Tat danach, die Ich dann nicht gesegnet habe, entfernt ihr euch von Mir und euer Hochmut wird gesteigert.

<sup>3</sup> Deshalb bemüht euch immer wieder in Demut zu Mir zu kommen und zu wissen, dass ihr wohl Meine Kinder seid, wenn ihr versucht, Meinen Willen zu tun., aber euch auch allzeit als unnütze Kinder und Knechte und Mägde empfinden solltet, in dem Wissen, dass nur Ich der Allmächtige bin, der Vollkommene, voll die Liebe und die Wahrheit und vor Mir solltet ihr euch immer klein fühlen, aber auch immer im kindlichen Zustand euch Mir nähern, wissend, dass ihr Mich braucht und ihr liebt Mich als euren Vater und Bräutigam, bei dem ihr geborgen seid und der euch auch immer wieder als den verlorenen Sohn oder die verlorene Tochter annimmt und der sich freut, euch auch wie eine Braut in seine Arme schließen zu können. Eine Braut, die sich um eine Vereinigung und die weitere Vervollkommnung durch Mich und mit Mir ernsthaft bemüht.

Amen.

\*

## Reife

<sup>1</sup> Seht, wie die Früchte der Bäume reifen. Ich Sorge dafür durch Meine Schöpfung und ihre Gesetzmäßigkeiten. Wenn aber von einer Reife der Menschen, Meiner Kinder, gesprochen wird, so ist auch hier wie bei den Pflanzen – daher spreche ich ja auch von der Pflanzschule Erde – ein guter Boden mit den Nährstoffen der Weisheit und Liebe durch Mein Wort und der Tat danach nötig. Dann kommt der Regen dazu, das Wasser, d.h. die Reue, die Reinigung und dann die lebendig machende Umkehr und Abkehr von der Welt, also zum Gotteskind bildende, und damit die allmähliche Ausrichtung des Lebens nach Meinem lebendigen Wort. Alles muss dann von Meiner Sonne bestrahlt werden können – dass ihr eben nicht im Schatten und der Dunkelheit (des Bösen, der Sündhaftigkeit und Trennung von Mir) reifen könnt, sondern nur durch die Sonne, d.h. Meine Liebe, die da ist allein das Licht. Wenn ihr als Gefäß wirklich rein und offen seid, kann Meine Gnadensonne voll einstrahlen und findet keinen Widerstand, sondern wird durch eure Taten der uneigennütigen Liebe mit all ihrer Wärme gedüngt.

<sup>2</sup> Beim Entstehen und Wachsen von Baumfrüchten werden von Mir dann auch die Bienen und Hummeln eingesetzt, um die Blüten zu bestäuben und zu besamen. Bei euch muss der Wille vorhanden sein, Mein Wort mit all der Liebe zu Mir, die ihr schon gesammelt habt, nun auch als Meine Kinder der Liebe an eure Nächsten und Meine Schöpfung weiterzugeben und dort sozusagen auch die Anderen „zu bestäuben“, also den Samen dort hinzutragen, dass sie ihrerseits durch den gleichen Kreislauf zur Ausreife gelangen können.

<sup>3</sup> Auch müssen die Bäume dem Wind und Sturm trotzen können und nicht schon bei jedem kleinen Lüftchen umfallen. So ist das auch bei euch: die Winde und Stürme des Lebens machen euch stark und fest im Glauben und Vertrauen. Sie sorgen dafür, dass ihr demütig und geduldig mit dem nötigen Ernst und der nötigen Weisheit immer mehr euren Willen unter Meinen Willen stellt und nur von Mir die Liebe und das Licht erwartet, euch unter sie stellt, euch eben von Meiner Gnadensonne bescheinen lasst.

<sup>4</sup> Alles zusammen lässt euch weiter ausreifen.  
Amen.

\*

Freitag, 27. Mai 2011

7:02 Uhr

## **Eifer**

<sup>1</sup> Nun haben wir vor kurzem den Nutzen besprochen und ein wenig beleuchtet und wollen nun auch ein wenig über den Eifer sprechen. Ja, um nun weiterzukommen, also einen gewissen Reifegrad zu erreichen, müsst ihr eifrig sein, wie Ich es bin, denn ihr wisst ja, Ich habe gesagt: „Ich bin ein eifernder Gott“, d.h. Ich bin immer tätig. Ohne Meine Tätigkeit würde nichts geschöpft werden und erhalten bleiben sowie nach Meiner Ordnung ausgerichtet werden. Du würdest keinen Nutzen sehen, d.h. keinen göttlichen Nutzen, und so rührt eben das Tätig sein auch aus Meinen göttlichen Tugenden.

<sup>2</sup> Aus der Liebe heraus bin Ich eifrig. Und auch ihr solltet eifrig sein, in der Liebe tätig sein. Wer dies nicht tut, nicht begriffen hat und träge ist, wird das Himmelreich nicht erreichen. Durch das eifrig sein und die Begeisterung durch Meinen Geist, den Ich euch gebe, könnt ihr dann mit Mir tätig sein. Wer Mich liebt und Seinen Nächsten wie sich selbst und auch mehr als sich, der muss einfach tätig und eifrig sein, der ist nicht träge und lässt sich nicht von seinen Mitgeschwistern sozusagen mit gebratenen Tauben füttern. Er ist kein Schmarotzer. Er tut in Liebe seine Pflicht in Meiner Ordnung, bestrebt, Meinen Willen zu tun. Die Liebe ist sozusagen das Öl, das ihn zum Laufen bringt, die Energie, die ihn erfüllt, die Liebestat nach Meinem Wort auszuführen. Deswegen kann er nicht anders. Er muss sie tun.



<sup>3</sup> Ja, und so sind auch Meine himmlischen Geister nach Meinem Willen immerfort ernsthaft tätig mit Mir, sonst würde keine Ordnung erhalten bleiben und Entwicklung stattfinden. Alles würde zusammenbrechen. Ja, es gäbe keine Ordnung.

<sup>4</sup> Und auch wenn ihr in die Ruhe kommt, stille werdet vor Mir, in die Stille kommt, auch da fließe Ich ja in euch ein, wenn ihr euch mit eurer Liebe zu Mir wendet und euch Mir öffnet. Wenn ihr euch aber von Mir abwendet, nicht zu Mir kommt, kann der Geist nicht in euch einfließen und ihr befindet euch im Seelenschlaf, wie Ich es durch Jakob Lorber in der „Geistigen Sonne“<sup>3</sup> und auch in den Fallbeispielen in „Schmerzende Seele“<sup>4</sup> beschrieben habe. Deshalb bemüht euch nach Meinem Wort zu tun, euren Willen unter Meinen zu stellen und euch von Meinem Geist begeistern zu lassen für die eifrige Tat, dass ihr durch Mich wirkt und damit einen Nutzen aus Meiner Liebe erzielt.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

Nachsatz:

<sup>5</sup> Und dadurch, nur allein dadurch, durch das Arbeiten, durch das eifrig sein, könnt ihr auch ein Wachstum, einen gewissen Reifegrad vor Mir erreichen.

Amen. Amen. Amen.

\*

---

<sup>3</sup> Jakob Lorber, Geistige Sonne, Bd. 1, Kap. 91, Bietigheim 1996

<sup>4</sup> siehe Janssen/Nehmann, Schmerzende Seele Nr. 7, Heft 3, Oktober 2009

## **Liebt Mich über alles und euren Nächsten wie euch selbst**

<sup>1</sup> Aus Meiner unendlich großen Liebe habe Ich euch mit großer Weisheit erschaffen. Und alles, was da ist, ist durch Mein Wort erschaffen. Ich wollte euch nach Meinem Bilde erschaffen, als Meine Kinder, als Menschenkinder. Und Ich als euer Vater möchte euch leiten, zu Mir führen. Aber Ich habe euch auch euren freien Willen gegeben, dass ihr Mich nicht lieben müsst, obwohl Ich euch ständig Meine Liebe zeige und gebe. Alles, was ihr habt, habt ihr durch Mich. Ich habe euch das Leben gegeben. Ich gebe euch eure Nahrung, eure Kleidung, die Luft zum Atmen, alles Schöne um euch herum, was ihr seht und auch was ihr nicht seht. Alles ist durch Mich entstanden. Seht die schönen Landschaften, den Himmel, die Erde, die Tiere, die Pflanzen, die Mineralien. Alles dient zu eurem Leben und dass ihr Mich in allem erkennen möget, was Ich alles aus großer Liebe zu euch erschaffen habe.

<sup>2</sup> Und weil ihr euch von Mir getrennt habt und immer wieder trennt, nicht Mein Gutes annehmt und danach lebt, sondern das Eigenwillige, das Böse Meines gefallenen Sohnes tut, in der Sünde lebt, so habe Ich euch Meine Gebote als Richtschnur gegeben. Wenn ihr sie erfüllt und Mir nachfolgt, kann die Trennung von Mir aufgehoben werden.

<sup>3</sup> Von einem jeden von euch weiß Ich alles und kenne eure Gedanken und euer Handeln, euren Lebensweg von Ewigkeit. Und damit die Trennung überwunden wird, wenn ihr nicht nach Meinen Geboten lebt und vor allem nach dem Liebegebot, Mich über alles zu lieben und euren Nächsten wie euch selbst und dass ihr euch keine Götzen neben Mir macht und tote Bilder sowie Dinge und Menschen anbetet. So bin Ich als der Menschensohn Jesus Christus, euer Heiland, zu euch auf die Erde gekommen, um euch zu erlösen, um als einziger sündloser Mensch und gleichzeitig Gott die Trennung von Mir und den Tod zu überwinden, indem Ich Mich für euch opferte, obwohl Ich den Tod nicht verdient hatte, damit ihr erlöst werdet. So habe Ich es euch vorgelebt und gelehrt, wie

ihr euch mit Mir verbinden solltet und Meinen Willen tut. Meidet das Böse der Sünde und sterbt so am Eigenen ab und an allem, was euch von Mir trennt. Nehmt euer Kreuz dankbar an und tragt es mit Geduld und Demut.

<sup>4</sup> So kommt alle zu Mir. Lasst euch von Mir durch Mein Wort in Meine geistigen Schönheiten leiten, denn dies Erdenleben ist nur eure Schule, dass ihr auch euch so mit Mir verbindet und vergöttlicht, dass ihr den Tod und die Krankheit und das Böse überwindet aus der großen Sehnsucht nach Meiner Liebe, dass die Liebe in euch so einstrahlt, dass ihr auch nur lieben könnt. Setzt Mich, euren Schöpfer, euren Vater, an die erste Stelle und liebt aus Mir heraus sowie in Verbindung mit Mir eure Mitgeschwister, eure Nächsten, eure Eltern, eure leiblichen Geschwister, eure Freunde, eure Nachbarn, alle Menschen. Lasst die Liebe, die von Mir kommt, so in euch einströmen. Macht dafür euer Herz auf, auch für die Sorgen und Nöte der Anderen. Kommt immer wieder zu Mir, auch mit euren Sorgen und Nöten und bittet Mich um Hilfe. Arbeitet an euch, dass ihr immer mehr von Menschenkindern zu Gotteskindern werdet. Seid euren Nächsten barmherzig. Helft ihnen aus der Not. Seid liebevoll. Alles andere lasst beiseite.

Amen.

\*\*\*

*Dies waren die Worte unseres Herrn Jesus Christus,  
die wir durch Seine Magd Anka empfangen durften.  
Ihm aller Dank!*

*Dieses Heft soll weder von einer Konfessionszugehörigkeit  
abwerben, noch zu einer solchen anwerben. Es soll lediglich  
mit dazu beitragen, das reine und unverfälschte Wort Gottes  
den danach Suchenden zugänglich zu machen, wie wir es heute  
durch schlichte und demütige Menschen in Dankbarkeit entgegen-  
nehmen dürfen.*

DRUCK UND BEZUGS- QUELLE:	Anka Pawlik Bruchgartenweg 9 53902 Bad Münstereifel	Telefon: 02257-958434 FAX: 02257-959636 Email: anka_paw@yahoo.de www.lebenmitjesus.de
---------------------------------	---	--

## *Inhaltsverzeichnis*

Wacht auf und geht endlich ernsthaft den Weg mit Mir.....	3
Einigkeit.....	5
Über die Wortträgerschaft.....	7
Wann kommt ihr endlich vom Falschen los und findet zu Mir?....	10
Psalm 1 Meine Seele ruft nach Dir.....	12
Psalm 2 Mein Ein und Alles.....	14
Psalm 3 Wenn es überall brennt.....	15
Schenk Mir dein Herz.....	16
Nehmt Mich an, glaubt an Mich, liebt Mich und lebt mit Mir.....	17
Nutzen.....	19
Eigenlob und Eigennutz.....	21
Reife.....	23
Eifer.....	25
Liebt Mich über alles und euren Nächsten wie euch selbst.....	27

06.07.2011 22:22